

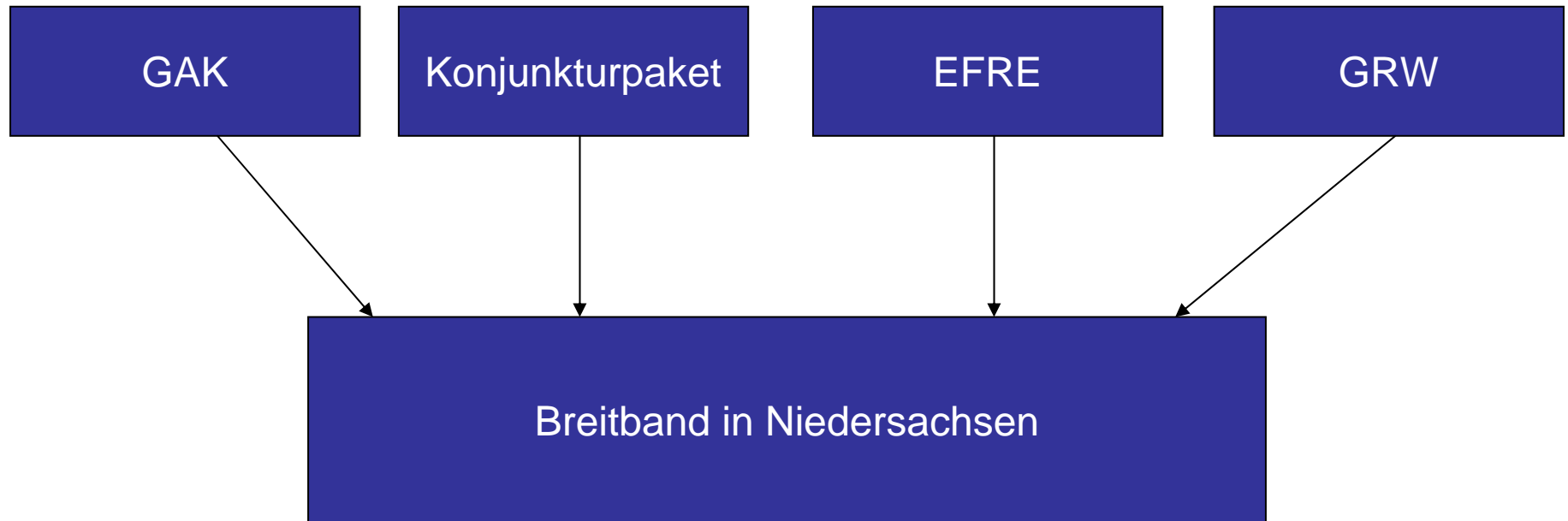
Förderung 2011ff ODER Auf dem Weg zum NGA

Fachtagung Breitband
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum
Sulingen, 7. Dezember 2010

Themenschwerpunkte

1. Förderinstrumente
2. Next Generation Access
3. Lösungsansätze

Förderinstrumente



GAK

- Zielrichtung: Breitbandanschlüsse im Ländlichen Raum → Zuständigkeit ML
- Förderfähig:
 - Infrastrukturmaßnahmen (bis 500 Tsd. Euro Wirtschaftlichkeitslücke) einschl. Leerrohren
 - Beratungsleistungen (bis 50 Tsd. Euro), Richtlinienfassung vom 23.09.2010
- Antragsstichtag für Investitionen: 15.10.
- Beratungen jederzeit antragsfähig

GAK

- 2011: 2,5 Mio. €; Umsetzung schwierig wegen Realisierung Konjunkturpaket II
- Bedarf ist allerdings mit 98 Anträgen und einem Zuschussvolumen von 11,07 Mio. € ungebrochen.
- ML beabsichtigt alle Anträge bis Januar / Februar 2011 zu prüfen und landesweites Ranking für Bewilligungsreihenfolge zu erstellen.

GAK

- ML geht auch für 2012/13 von 2,5 Mio. € zweckgebundener Mittel aus, Aufstockung wie in vergangenen Jahren wird versucht
- Die Weiterentwicklung der Rahmenregelung ab 2013 ist derzeit offen
- Rahmenbedingungen müssten sich bis dahin ändern, um Zielsetzung des Bundes und der EU-Kommission zu entsprechen.

Konjunkturpaket II

- Vergabeverfahren (Cluster und Wettbewerbe) nahezu abgeschlossen
- Umschichtungen zwischen MW und ML, zus. Bewilligungen im Wettbewerb
- Umsetzung bis 31.12.2011

EFRE

- Europäische Mittel der Strukturfondsförderperiode 2007-2013 (n+2)
- Mittelansatz für Niedersachsen
 - Ziel 1: ca. 4,3 Mio. Euro
 - Ziel 2: ca. 5 Mio. Euro
- Infrastrukturmaßnahmen und Beratungsleistungen
- Investitionen und Beratungen jederzeit antragsfähig
- Antragannahmende Stellen ist die NBank

GRW

- Bundesprogramm
- Kein eigener Mittelansatz für Breitband, sondern Teil der Infrastrukturfördertatbestände
- Antragannahmende Stellen ist die NBank

Rahmenregelung Leerrohr

- Ausgangspunkt: Diskrepanz in der Bewertung von Leerrohren
 - Mitverlegung bei ohnehin stattfindenden öffentlichen Bauarbeiten: beihilfefrei
 - versus
 - Gezielte Leerrohrförderung: Beihilfe
- Bundesrahmenregelung Leerrohre schafft Rechtssicherheit in diesem Bereich und erstmals Grundlage für Förderung NGA-Ausbau

Exkurs: Beihilferecht

- Grundsätzliches Verbot staatlicher Beihilfen
- Durchführungsverbot
- Genehmigung durch EU-KOM

Grundlagen Breitbandförderung

- Unterversorgung und Bedarf
- Marktversagen
- Ausschreibung (technologie-, anbieter- und wettbewerbsneutral)
- Open-Access-Verpflichtung und Abschöpfungsmechanismus

Kommunale Aktivitäten

- Betätigung kommunaler Körperschaften im Breitbandmarkt beihilfe-, kommunal- und wettbewerbsrechtlich problematisch
- Bundesrahmenregelung
AUSSCHLIEßLICH passive Infrastrukturen
- Privatinvestoransatz möglich, Nachweis der Marktmäßigkeit ist aber sehr schwierig

Themenschwerpunkte

1. Förderinstrumente
2. Next Generation Access
3. Lösungsansätze

Next Generation Access

EU:

Bis 2020

- alle mehr als 30 MBit/s
- mindestens 50% der Haushalte über 100 Mbit/s

Bund:

Bis 2010

- flächendeckend Breitbandanschlüsse verfügbar sein.

Bis 2014

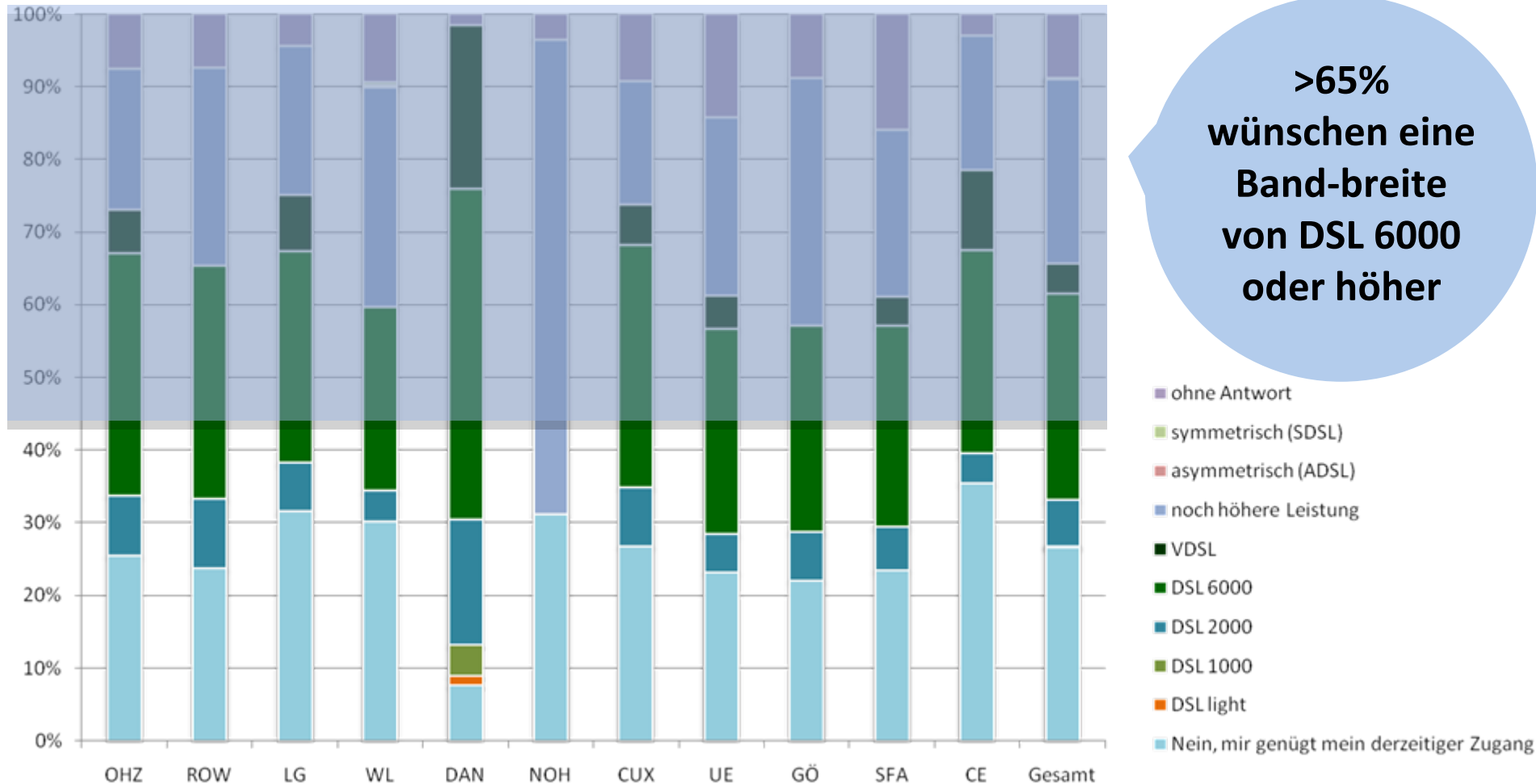
- 75% der Haushalte mindestens 50 MBit/s

Haben hohe Bandbreiten eine Markt?

- Voraussetzung für Wirtschaftswachstum in wissensbasierten Gesellschaften.
- Prognostizierter Nachfrageanstieg um jährlich 50% -60%
- Anwendungen wie „Cloud Computing“, „E-Health“, „E-Government“ u.a. tragen zu Kosteneinsparungen und Standortvorteilen bei

Bedarfserhebung b|z|n

>65%
wünschen eine
Bandbreite
von DSL 6000
oder höher



Status Quo

Über **50 Milliarden €** benötigte Investitionen
in Deutschland

- | | | |
|--------------------|---|------------------------------|
| Ballungsräume | ➔ | Der Markt richtet es. |
| Mittelgroße Städte | ➔ | Das Regelwerk ist vorhanden. |
| Ländliche Gebiete | ➔ | Das Regelwerk entsteht erst! |

Themenschwerpunkte

1. Förderinstrumente
2. Next Generation Access
3. Lösungsansätze

Welche Lösung sieht die EU?

1. Nationale Breitbandpläne
2. Investitionsförderung und Senkung der Investitionskosten
3. Förderung des drahtlosen Breitbandzugangs
4. Umsteuerung der Strukturfonds
5. Entwicklung von Finanzmarktinstrumenten

Nationale Breitbandpläne

1. Die KOM beklagt, dass die Nationalstaaten zwar Ziele für Hochgeschwindigkeitsnetze formulieren, aber keine operativen Pläne festgelegt haben
2. Die KOM sieht die „Digitale Agenda“ als das Führungsinstrument für die Zusammenarbeit und Koordination der Mitgliedsstaaten.

Investitionsförderung und Senkung der Investitionskosten

1. Die KOM geht davon aus, dass ca. 80% der Investitionskosten für Breitbandinfrastrukturen Baukosten sind (Tief- und Hochbau).
2. Sie geht davon aus, dass auf nationaler und lokaler Ebene eine Reihe von Maßnahmen ergriffen werden können mit Kosten senkender Wirkung: Infrastrukturatlas, Baustellendatenbanken, etc.

Drahtloser Breitbandzugang

Deutschland ist hier Vorreiter:

- Genügend freie Frequenzbänder zur Verfügung stellen (in D durch Versteigerung erfolgt)
- Nutzungsrechte rasch gewähren (läuft in D, erste Einschaltungen sind erfolgt)

Umsteuerung der Strukturfonds

1. EFRE und ELER
2. KOM 2011: Leitlinien für Breitbandinvestitionen für lokale und regionale Behörden
3. Europaweite Tagung in 2011, Präsentation erfolgreicher Entwicklungskonzepte
4. Vorlage von Leitlinien für die Nutzung von PPP und anderen Finanzierungs- und Realisierungsmodellen.

Finanzmarktinstrumente

PPP-Modelle

1. Im Frühjahr 2011 konkrete Vorschläge für Instrumente für Breitbandfinanzierung wie Schuldtitel, Garantien oder Eigenkapitalinstrumente
2. KOM prüft die Nutzung von EU-Haushaltsmitteln

Zusammenfassung

Der Rechtsrahmen verändert sich laufend, trotz weiterer Gültigkeit von Grundsätzen im Wettbewerbs- und Beihilferecht wird es neu geregelte Teilbereiche geben.

Zusammenfassung

Es ist abzusehen, dass:

- Gebietskörperschaften unter besonderen Voraussetzungen eine neue Rolle bekommen
- Eigenleistungen zunehmend Bedeutung gewinnen und beihilferechtlich geregelt werden
- Finanzierungsfragen ein Schlüssel zum Problem sein können und von der EU Kommission angegangen werden
- Kooperation statt Infrastrukturwettbewerb in besonderen Situationen weiterhilft

